Preußische Gesetzsammlung

1929	Ausgegeben zu Berlin, den 18. März 1929	Nr. 4

Inhalt:

(Nr. 13401.) Verordnung über die Einführung preußischer Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in Waldeck. Vom 15. März 1929.

Auf Grund des Artikels 2 § 13 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 4 des zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen am 23. März 1928 abgeschlossenen Staatsvertrags in Verbindung mit § 2 und § 4 des Gesetzes über die Vereinigung des Freistaats Waldeck mit dem Freistaate Preußen vom 25. Juli 1928 (Gesetzsamml. S. 179) wird folgendes verordnet:

(1) Die nachstehend aufgeführten preußischen Gesetze und Verordnungen werden mit den Abänderungen und Ergänzungen, die sie in Preußen bis zum 31. März 1929 erfahren haben und noch erfahren, nebst den zu ihnen von einzelnen preußischen Staatsministern erlassenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften im Gebiete des Freistaats Waldeck mit Wirkung vom 1. April 1929 ab in Kraft gesetzt. Die Einteilung in der Aufzählung bedeutet keine Beschränkung hinsichtlich der Wirksamkeit der Gesetze und Verordnungen.

A. Staatsrechtliche Vorschriften:

1. Das Gesetz über das Verfahren bei Volksbegehren und Volksentscheiden vom 8. Januar 1926 (Gesetzsamml. S. 21);
2. das Gesetz über die Wahlen zum Staatsrate vom 16. Dezember 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 90);
3. das Gesetz über das Freifahrtrecht und die Entschädigung der Mitglieder des Preußischen Landtags vom 13. Mai 1927 (Gesetzsamml. S. 79);
4. das Gesetz, betreffend Reisekosten und Aufwandsentschädigung für die Mitglieder und den Präsidenten des Staatsrats, vom 25. Juli 1922 (Gesetzsamml. S. 197);
5. das Gesetz über die Bestellung von Mitgliedern des Reichsrats durch die Provinzialverwaltungen vom 3. Juni 1921 (Gesetzsamml. S. 379);
6. die Verordnung über die Entschädigung der von den preußischen Provinzialverwaltungen bestellten Mitglieder des Reichsrats vom 7. November 1922 (Gesetzsamml. S. 441).

B. Verwaltungsrechtliche Vorschriften:

I. Vorschriften, die die allgemeine und innere Verwaltung betreffen:

1. Das Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsamml. S. 195);
2. das Gesetz über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 (Gesetzsamml. S. 237);
3. das Kriegsgesetz zur Vereinfachung der Verwaltung vom 13. Mai 1918 (Gesetzsamml. S. 53) und das Gesetz zur Wiederinkraftsetzung dieses Gesetzes vom 3. Januar 1928 (Gesetzsamml. S. 1);
4. das Gesetz, betreffend die Verfassung der Verwaltungsgerichte und das Verwaltungsstreitverfahren, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 1880 (Gesetzsamml. S. 327);

5. die Verordnung, betreffend die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden, vom 1. August 1879 (Gesetzsamml. S. 573) und das Gesetz, betreffend Änderung der Vorschriften über die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden, vom 22. Mai 1902 (Gesetzsamml. S. 145);
6. die Verordnung, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen, vom 15. November 1899 (Gesetzsamml. S. 545);
7. die Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neuerworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (Gesetzsamml. S. 1529);
8. das Gesetz, betreffend den Erlaß polizeilicher Strafverfügungen wegen Übertretungen, vom 23. April 1883 (Gesetzsamml. S. 65);
9. das Gesetz, betreffend die Befugnis der Polizeibehörden zum Erlasse von Polizeiverordnungen über die Verpflichtung zur Hilfeleistung bei Bränden, vom 21. Dezember 1904 (Gesetzsamml. S. 291);
10. die Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897 (Gesetzsamml. S. 254);
11. die Landgemeindeordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897 (Gesetzsamml. S. 301); die waldeckischen „Städte" und Gemeinden sind Landgemeinden im Sinne dieser Ordnung;
12. das Zweckverbandsgesetz vom 19. Juli 1911 (Gesetzsamml. S. 115);
13. das Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts, vom 18. Juli 1919 (Gesetzsamml. S. 118) und das Gesetz über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 211);
14. das Gesetz über die vorläufige Regelung der Gemeindewahlen (Gemeindewahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 1924 (Gesetzsamml. S. 99) und das Gesetz über die Festsetzung der Gemeindewahlen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. November 1928 (Gesetzsamml. S. 207) mit Ausnahme des § 1 dess.;
15. die §§ 2 bis 5 und § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Festsetzung der Wahlen zu den Provinziallandtagen (Kommunallandtagen) und den Kreistagen usw. vom 29. Oktober 1928 (Gesetzsamml. S. 197);
16. das Gesetz über die Dienstbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten (Preußisches Besoldungsgesetz) vom 17. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 223) sowie alle sonstigen im Regierungsbezirke Kassel am 1. April 1929 geltenden beamtenrechtlichen Vorschriften, insbesondere
    a) das Gesetz, betreffend die Dienstvergehen der nichtrichterlichen Beamten, die Versetzung derselben auf eine andere Stelle oder in den Ruhestand, vom 21. Juli 1852 (Gesetzsamml. S. 465);
    b) die Verordnung, betreffend die einstweilige Versetzung der unmittelbaren Staatsbeamten in den Ruhestand, vom 26. Februar 1919 (Gesetzsamml. S. 33);
    c) das Gesetz über die Reisekosten der Staatsbeamten vom 3. Januar 1923 (Gesetzsamml. S. 3);
    d) das Gesetz, betreffend die Umzugskosten der Staatsbeamten, vom 24. Februar 1877 (Gesetzsamml. S. 15);
    e) das Gesetz über eine erhöhte Anrechnung der von den Staatsbeamten und Volksschullehrpersonen während des Krieges zurückgelegten Dienstzeit vom 23. November 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 89);
    f) das Gesetz, betreffend Einführung einer Altersgrenze, vom 15. Dezember 1920 (Gesetzsamml. S. 621);

17. das Polizeibeamtengesetz vom 31. Juli 1927 (Gesetzsamml. S. 151);
18. das Gesetz, betreffend die Anstellung und Versorgung der Kommunalbeamten, vom 30. Juli 1899 (Gesetzsamml. S. 141) und das Gesetz, betreffend vorläufige Regelung verschiedener Punkte des Gemeindebeamtenrechts, vom 8. Juli 1920 (Gesetzsamml. S. 383);
19. das Gesetz über die Vertretung vor den Verwaltungsgerichten vom 25. Mai 1926 (Gesetzsamml. S. 163);
20. das Gesetz, betreffend die Anlegung von Sparkassenbeständen in Inhaberpapieren, vom 23. Dezember 1912 (Gesetzsamml. 1913 S. 3);
21. das Gesetz, betreffend die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten, vom 25. Juli 1910 (Gesetzsamml. S. 241);
22. das Gesetz, betreffend die Landeskreditkasse zu Kassel, vom 26. April 1918 (Gesetzsamml. S. 47) mit der Verordnung, betreffend die Verleihung des Zwangsvollstreckungsrechts an die Landeskreditkasse, vom 10. August 1899 (Gesetzsamml. S. 162) sowie die Satzung dieser Kasse;
23. das Gesetz, betreffend die Feuerbestattung, vom 14. September 1911 (Gesetzsamml. S. 193);
24. die Kabinettsorder über die Befugnis der Behörden, durch polizeiliche Bestimmungen die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage zu bewahren, vom 7. Februar 1837 (Gesetzsamml. S. 19) und das Gesetz, betreffend die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau sowie in den Hohenzollernschen Landen, vom 9. Mai 1892 (Gesetzsamml. S. 107).

II. Vorschriften, die die Finanzverwaltung betreffen:

1. Das Gesetz, betreffend den Staatshaushalt, vom 11. Mai 1898 (Gesetzsamml. S. 77);
2. das Gesetz, betreffend die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen, vom 3. Juli 1876 (Gesetzsamml. S. 247);
3. das Gesetz, betreffend die Besteuerung des Wanderlagerbetriebs, vom 27. Februar 1880 (Gesetzsamml. S. 174);
4. das Gesetz über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. September 1923 (Gesetzsamml. S. 455);
5. die Verwaltungsgebührenordnung (VGO.) vom 30. Dezember 1926 (Gesetzsamml. S. 327); die für die Provinz Hessen-Nassau geltenden Baugebühren der Tarif-Nr. 13 b VGO. gelten auch für Waldeck;
6. das Gesetz über die Erhöhung der Katasterfortschreibungsgebühren vom 14. Juni 1922 (Gesetzsamml. S. 155);
7. das Gesetz zur Ergänzung der Abgabengesetze in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 1926 (Gesetzsamml. S. 310);
8. die Verordnung wegen Verpflichtung der Gemeinden und Gutsbezirke zur Erhebung der direkten Staatssteuern usw. vom 22. Januar 1894 (Gesetzsamml. S. 5);
9. das Kommunalabgaben-Gesetz vom 14. Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 152) und das Gesetz zur Deklarierung dieses Gesetzes vom 24. Juli 1906 (Gesetzsamml. S. 376);
10. das Kreis- und Provinzialabgaben-Gesetz vom 23. April 1906 (Gesetzsamml. S. 159);
11. die Verordnung über die Erhebung von Vorausleistungen für die Wegeunterhaltung vom 25. November 1923 (Gesetzsamml. S. 540);

12. die Verordnung über die Verteilung der Gesellschaftssteuer an die Gemeinden vom 4. November 1927 (Gesetzsamml. S. 199);
13. das Gesetz über die Aufhebung der Brückengelder für Kraftfahrzeuge vom 29. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 295);
14. die Verordnung über die Festsetzung und den Ersatz der bei Kassen- oder anderen Verwaltungen vorkommenden Defekte vom 24. Januar 1844 (Gesetzsamml. S. 52).

III. Vorschriften, die die Justizverwaltung betreffen:

1. Der Art. 33 Abs. 1, die Art. 80, 81, 99 Abs. 2 des Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit vom 21. September 1899 (Gesetzsamml. S. 249);
2. das Gesetz, betreffend Einführung der Grundsätze der Verhältniswahl für die Wahl der Vertrauenspersonen des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen, vom 3. März 1922 (Gesetzsamml. S. 49);
3. das Gesetz zur Änderung des § 50 des Preußischen Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 5. November 1925 (Gesetzsamml. S. 155);
4. das Gesetz über die Dienstverhältnisse der mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Urkundsbeamten der Geschäftsstelle betrauten Beamten vom 18. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 209);
5. der Art. I Nr. 1 a, 5 b und c, 6 des Gesetzes vom 9. Juni 1923 (Gesetzsamml. S. 277) zur Änderung der Hinterlegungsordnung vom 21. April 1913, der Art. IV Nr. 1 c, 2, 3, 4 der Verordnung über anderweite Festsetzung der Geldwerte und Gebühren in Hinterlegungssachen vom 18. Dezember 1923 (Gesetzsamml. S. 561) und das Gesetz zur Änderung der Hinterlegungsordnung vom 4. Januar 1924 (Gesetzsamml. S. 19);
6. der § 3 der Verordnung über die Überleitung preußischen Landesrechts aus den bisherigen Währungsverhältnissen in die neuen Währungsverhältnisse vom 2. Juli 1926 (Gesetzsamml. S. 192);
7. das Gesetz über die Form der Auflassung vom 13. Mai 1918 (Gesetzsamml. S. 51);
8. die Verordnung über die Auflassung in Preußen belegener Grundstücke vor Amtsgerichten und Notaren anderer Länder vom 29. Oktober 1928 (Gesetzsamml. S. 205);
9. das Gesetz, betreffend die Erweiterung des Rechtswegs, vom 24. Mai 1861 (Gesetzsamml. S. 241);
10. der Art. 12 § 1 Abs. 2 des Preuß. Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. September 1899 (Gesetzsamml. S. 177);
11. die Art. 14 Abs. 1. 35 bis 41 des Preuß. Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Gesetzsamml. S. 291);
12. die Art. 2, 3 und 6 der Verordnung zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 16. November 1899 (Gesetzsamml. S. 562) und die Verordnung vom 29. November 1911 (Gesetzsamml. S. 217);
13. der Art. 4 des Preuß. Ausführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche vom 24. September 1899 (Gesetzsamml. S. 303);
14. die Verordnung, betreffend die Änderungen von Familiennamen, vom 3. November 1919 (Gesetzsamml. S. 177) und die Verordnung, betreffend die Änderungen von Vornamen, vom 29. Oktober 1920 (Gesetzsamml. S. 515);
15. die Verordnung über Familiengüter in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Dezember 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 77), die Verordnung über die Zwangsauflösung der Familiengüter und Hausvermögen (Zwangsauflösungsverordnung) vom 19. November 1920 (Gesetzsamml. S. 463), die Verordnung über das Kosten-

wesen bei der Auflösung der Familiengüter und Hausvermögen (Gebührenordnung für die Auflösung von Familiengütern) vom 11. Januar 1924 (Gesetzsamml. S. 29) und die Verordnung vom 31. Mai 1924 (Gesetzsamml. S. 545);

16. das Gesetz über die Aufhebung der Standesvorrechte des Adels und die Auflösung der Hausvermögen vom 23. Juni 1920 (Gesetzsamml. S. 367);

17. die Ziff. II der Ersten Verordnung zur Einschränkung öffentlicher Bekanntmachungen vom 4. April 1924 (Gesetzsamml. S. 199) und die Ziff. II und III der Zweiten Verordnung zur Einschränkung öffentlicher Bekanntmachungen vom 17. Dezember 1924 (Gesetzsamml. S. 759);

18. das Gesetz zur Änderung der Bezeichnungen „Gerichtsschreiberei", „Gerichtsschreiber" und „Gerichtsdiener" vom 30. November 1927 (Gesetzsamml. S. 201) und die Verordnung zur Änderung des Wortlauts verschiedener Gesetze und Verordnungen aus Anlaß des Fortfalls der Bezeichnungen „Gerichtsschreiberei" und „Gerichtsschreiber" vom 9. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 204);

19. die Verordnung über die Mündelsicherheit von Wertpapieren und Forderungen vom 12. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 296).

IV. Vorschriften, die die Schulverwaltung betreffen:

1. Das Gesetz über das Diensteinkommen der Leiter und Lehrer an nichtstaatlichen höheren Lehranstalten vom 17. Dezember 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 323);

2. das Gesetz über die Schulpflicht in Preußen (Schulpflichtgesetz) vom 15. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 207);

3. das Gesetz, betreffend die Beschulung blinder und taubstummer Kinder, vom 7. August 1911 (Gesetzsamml. S. 168);

4. das Gesetz, betreffend die Beaufsichtigung des Unterrichts- und Erziehungswesens, vom 11. März 1872 (Gesetzsamml. S. 183);

5. das Gesetz, betreffend die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen, vom 28. Juli 1906 (Gesetzsamml. S. 335);

6. das Gesetz über die Dienstbezüge der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen (Volksschullehrer-Besoldungsgesetz — VBG. —) vom 1. Mai 1928 (Gesetzsamml. S. 125);

7. das Gesetz, betreffend die Feststellung von Anforderungen für die Volksschulen, vom 26. Mai 1887 (Gesetzsamml. S. 175);

8. die Verordnung, betreffend die Anrechnung des Kriegsdienstes auf das Besoldungsdienstalter der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen, vom 30. Dezember 1918 (Gesetzsamml. 1919 S. 19);

9. das Gesetz über die Dienstbezüge der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen (Mittelschullehrer-Besoldungsgesetz — MBG. —) vom 30. April 1928 (Gesetzsamml. S. 149);

10. das Gesetz, betreffend das Ruhegehalt der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen und die Fürsorge für ihre Hinterbliebenen, vom 11. Juni 1894 (Gesetzsamml. S. 109);

11. das Gesetz, betreffend die Pensionierung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen, vom 6. Juli 1885 (Gesetzsamml. S. 298);

12. das Gesetz, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Lehrer an den öffentlichen Volksschulen, vom 4. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 587);

13. das Gesetz über die Versorgungsbezüge der zum 1. Dezember 1924 oder zu einem früheren Zeitpunkt in den Ruhestand versetzten Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen, ihrer Hinterbliebenen und der Hinterbliebenen der vor dem 1. Dezember 1924 verstorbenen Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen (Volksschullehrer-Altruhegehaltsgesetz) vom 17. Dezember 1920 (Gesetzsamml. S. 655).

V. Vorschriften, die die Volkswohlfahrtsverwaltung betreffen:

1. Das Gesetz über die Ärztekammer und einen Ärztekammerausschuß vom 30. Dezember 1926 (Gesetzsamml. S. 353);
2. die Abschnitte I und II des Gesetzes, betreffend die ärztlichen Ehrengerichte, das Umlagerecht und die Kassen der Ärztekammern, vom 25. November 1899 (Gesetzsamml. S. 565);
3. das Gesetz über die Zahnärztekammer vom 17. April 1923 (Gesetzsamml. S. 111);
4. das Gesetz über die Apothekerkammern und einen Apothekerkammerausschuß vom 21. April 1923 (Gesetzsamml. S. 123);
5. das Gesetz, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 (Gesetzsamml. S. 373);
6. das Gesetz, betreffend die Ausführung des Reichsimpfgesetzes, vom 12. April 1875 (Gesetzsamml. S. 191);
7. das Gesetz über das Hebammenwesen vom 20. Juli 1922 (Gesetzsamml. S. 179);
8. das Gesetz, betreffend die Dienststellung des Kreisarztes und die Bildung von Gesundheitskommissionen, vom 26. September 1899 (Gesetzsamml. S. 172);
9. das Gesetz, betreffend die Gebühren der Medizinalbeamten, vom 14. Juli 1909 (Gesetzsamml. S. 625);
10. das Gesetz zur Bekämpfung der Tuberkulose vom 4. August 1923 (Gesetzsamml. S. 374);
11. die Ausführungsverordnung vom 24. August 1927 (Gesetzsamml. S. 171) zum Reichsgesetze zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 18. Februar 1927;
12. das Gesetz zur Erhaltung des Baumbestandes und Erhaltung und Freigabe von Uferwegen im Interesse der Volksgesundheit vom 29. Juli 1922 (Gesetzsamml. S. 213);
13. der Art. 4 des Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23);
14. das Ausführungsgesetz vom 29. März 1924 (Gesetzsamml. S. 180) zum Reichsgesetze für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922 nebst der Verordnung vom 12. Oktober 1926 (Gesetzsamml. S. 265), betreffend die Wahrnehmung der Befugnisse aus § 77 des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922 usw.;
15. die Ausführungsverordnung vom 17. April 1924 (Gesetzsamml. S. 210) zur Verordnung der Reichsregierung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924;
16. das Gesetz, betreffend die öffentliche Krüppelfürsorge, vom 6. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 280);
17. das Gesetz, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 2. Juli 1875 (Gesetzsamml. S. 561);
18. das Gesetz gegen die Verunstaltung landschaftlich hervorragender Gegenden vom 2. Juni 1902 (Gesetzsamml. S. 159) und das Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 (Gesetzsamml. S. 260).

VI. Vorschriften, die die landwirtschaftliche Verwaltung betreffen:

1. Die Verordnung, betreffend die Ablösung der Servituten, die Teilung der Gemeinschaften und Zusammenlegung der Grundstücke für das vormalige Kurfürstentum Hessen, vom 13. Mai 1867 (Gesetzsamml. S. 716);
2. das Gesetz über die Umlegung von Grundstücken (Umlegungsordnung) vom 21. September 1920 (Gesetzsamml. S. 453);
3. das Gesetz über Landeskulturbehörden vom 3. Juni 1919 (Gesetzsamml. S. 101);

4. die Verordnung zur Anpassung der Landeskulturgesetze an die Geldwertänderung vom 19. Januar 1924 (Gesetzsamml. S. 46);
5. das zweite Gesetz über die Abänderung der Gesetze, betreffend die Ablösung der auf Dienstbarkeit beruhenden Berechtigungen, vom 13. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 293);
6. das Ausführungsgesetz vom 15. Dezember 1919 (Gesetzsamml. 1920 S. 31) zum Reichssiedlungsgesetze vom 11. August 1919;
7. das Gesetz über die Genehmigung von Siedlungen nach § 1 des Reichssiedlungsgesetzes vom 1. März 1923 (Gesetzsamml. S. 49);
8. das Gesetz über Rentengüter vom 27. Juni 1890 (Gesetzsamml. S. 209);
9. das Gesetz, betreffend die Gründung neuer Ansiedlungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 (Gesetzsamml. S. 173);
10. das Preußische Landesrentenbankgesetz vom 29. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 283);
11. das Gesetz, betreffend die Gewährung von Zwischenkredit bei Rentengutsgründungen, vom 5. April 1928 (Gesetzsamml. S. 52);
12. das Gesetz zur Förderung der Ansiedlung vom 8. Mai 1916 (Gesetzsamml. S. 51);
13. das Ausführungsgesetz zum Viehseuchengesetze vom 25. Juli 1911 (Gesetzsamml. S. 149);
14. das Ausführungsgesetz zum Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetze vom 28. Juni 1902 (Gesetzsamml. S. 229);
15. das Gesetz über die tierärztliche Berufsvertretung und die tierärztlichen Standesgerichte (Tierärztekammergesetz) vom 13. April 1928 (Gesetzsamml. S. 57);
16. das Gesetz über die Landwirtschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Gesetzsamml. S. 126);
17. das Gesetz, betreffend die Erweiterung der Berufs- (Fortbildungs-) Schulpflicht, vom 31. Juli 1923 (Gesetzsamml. S. 367);
18. das Gesetz über die Dienstbezüge der Lehrpersonen an den Berufsschulen (Gewerbe- und Handelslehrerbesoldungsgesetz — GBG. —) vom 16. April 1928 (Gesetzsamml. S. 89);
19. das Gesetz über die Erhebung von Schulbeiträgen und Schulgeld bei ländlichen und gärtnerischen Fortbildungsschulen vom 14. März 1924 (Gesetzsamml. S. 179);
20. das Fischereigesetz vom 11. Mai 1916 (Gesetzsamml. S. 55);
21. das Wassergesetz vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) mit Ausnahme des § 400. Für die im § 42 dieses Gesetzes festgelegte Berechtigung ist statt des dort angegebenen Zeitpunkts derjenige der Verkündung des waldeckischen Gesetzes für die Ent- und Bewässerung der Grundstücke vom 18. Juni 1862 (Regierungsbl. S. 34) maßgeblich;
22. das Gesetz über die Bildung von Bodenverbesserungsgenossenschaften vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 351);
23. das Gesetz, betreffend die Landwege im Regierungsbezirk Kassel, vom 25. August 1909 (Gesetzsamml. S. 741);
24. das Gesetz über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 (Gesetzsamml. S. 187);
25. das Gesetz über die Regelung des Körwesens und des Pferderennwesens durch Polizeiverordnung vom 4. August 1922 (Gesetzsamml. S. 225) unter einstweiliger Aufrechterhaltung des waldeckischen Hengstkörgesetzes vom 4. Mai 1915 (Regierungsbl. S. 139) und des waldeckischen Bullenkörgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 1926 (Regierungsbl. S. 171); die nach § 3 des waldeckischen

Hengstkörgesetzes von der waldeckischen Landwirtschaftskammer gewählten Mitglieder der Körkommission bleiben bis zu ihrer Neuwahl durch die Landwirtschaftskammer in Kassel im Amte;

26. das Gesetz, betreffend den Forstdiebstahl, vom 15. April 1878 (Gesetzsamml. S. 222);
27. das Feld- und Forstpolizeigesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1926 (Gesetzsamml. S. 83);
28. das Quellenschutzgesetz vom 14. Mai 1908 (Gesetzsamml. S. 105) unbeschadet des in Kraft bleibenden waldeckischen Gesetzes, betreffend die Vornahme von Erdarbeiten in der Nähe der Wildunger Mineralquellen, vom 21. Juli 1906 (Regierungsbl. S. 17), in dessen § 1 an die Stelle des Landesdirektors der Regierungspräsident in Kassel tritt.

VII. Vorschriften, die die Handels- und Gewerbeverwaltung betreffen:

1. Das Gesetz über die Handelskammern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1897 (Gesetzsamml. S. 354);
2. das Gesetz, betreffend die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser, vom 18. März 1868 (Gesetzsamml. S. 277);
3. das Gesetz, betreffend die Einrichtung von Kehrbezirken für Schornsteinfeger, vom 24. April 1888 (Gesetzsamml. S. 79);
4. das Gesetz, betreffend die Kosten der Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen, vom 8. Juli 1905 (Gesetzsamml. S. 317);
5. das Gesetz, den Betrieb der Dampfkessel betreffend, vom 3. Mai 1872 (Gesetzsamml. S. 515);
6. der Erlaß des vormaligen Königs, betreffend die Anstellung von Regierungs- und Gewerberäten und die Organisation der Gewerbeinspektion, vom 27. April 1891 (Gesetzsamml. S. 165);
7. die Ausführungsanweisung zur Gewerbeordnung vom 1. Mai 1904 (HMBl. S. 123);
8. das Gesetz über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 (Gesetzsamml. S. 225);
9. das Gesetz über die Bahneinheiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1902 (Gesetzsamml. S. 237).

C. Sonstige Vorschriften:

1. Das Gesetz über die Haftung des Staates und anderer Verbände für Amtspflichtverletzungen von Beamten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt vom 1. August 1909 (Gesetzsamml. S. 691);
2. das Gesetz über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (Gesetzsamml. S. 221);
3. das Gesetz über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (Gesetzsamml. S. 211).

(2) Diejenigen waldeckischen Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, die den zu A bis C aufgeführten preußischen Gesetzen und Verordnungen entsprechen oder ihnen widersprechen, treten mit dem gleichen Tage — vorbehaltlich der Anwendung auf frühere Fälle — außer Kraft. Mit Wirkung von diesem Tage ab werden insbesondere auch die folgenden Gesetze aufgehoben:

1. Die Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. April 1888 (Regierungsbl. S. 29) mit ihren Ergänzungen und Abänderungen mit Ausnahme der §§ 11 und 117, die vorläufig insoweit in Geltung bleiben, als auf ihrer Grundlage von der Stadt Bad Wildungen eine Kurförderungsabgabe erhoben wird;
2. das Gesetz, betreffend die Hundesteuer usw., vom 8. Januar 1912 (Regierungsbl. S. 29);
3. das Gesetz über die Erhebung von Vorausleistungen für die Wegeunterhaltung vom 12. Oktober 1925 (Regierungsbl. S. 215);
4. das Gesetz über die Umlegung der Straßenbaukosten vom 23. Juli 1926 (Regierungsbl. S. 129);
5. das Gesetz, betreffend die Errichtung einer Landwirtschaftskammer usw., vom 1. Januar 1905 (Regierungsbl. S. 11);
6. das Gesetz, betreffend die Güterzerstückelung, vom 22. Januar 1912 (Regierungsbl. S. 31);
7. das Gesetz, betreffend die Feuerversicherungsanstalt usw., vom 4. Januar 1912 (Regierungsbl. S. 13) mit Ausnahme der §§ 30 und 31, die für den Gebietsteil Waldeck aufrechterhalten bleiben;
8. das Gesetz, betreffend die Antragsbefugnis in Zusammenlegungs- und Teilungssachen, vom 29. Februar 1908 (Regierungsbl. S. 51);
9. die Verordnung über das bei der Expropriation von Grundstücken usw. zu öffentlichen Wegen zu beobachtende Verfahren vom 24. November 1851 (Regierungsbl. S. 208);
10. das Gesetz, die Abtretung der behufs von Flußbauten einzunehmenden Grundstücke betreffend, vom 6. August 1853 (Regierungsbl. S. 81);
11. das Gesetz, die Expropriation von Grundeigentum zu Hochbauten betreffend, vom 19. Mai 1862 (Regierungsbl. S. 28);
12. das Gesetz, die Enteignung von Grundstücken zur Anlage neuer und Erweiterung schon vorhandener Todtenhöfe betreffend, vom 7. Mai 1856 (Regierungsbl. S. 31);
13. das Gesetz, die Anlegung von Röhren-Wasserleitungen durch fremde Grundstücke betreffend, vom 17. März 1858 (Regierungsbl. S. 16) und das Gesetz, betreffend die Ausdehnung dieses Gesetzes auf Kanalisationen, vom 7. Januar 1901 (Regierungsbl. S. 3);
14. das Gesetz über die Enteignung von Grundeigentum für Sammelbeckenanlagen usw. vom 31. Juli 1906 (Regierungsbl. S. 23);
15. das Gesetz über die Enteignung von Grundeigentum für Wasserleitungen, Abwässerbeseitigungen sowie Gas- und elektrische Leitungen vom 15. November 1909 (Regierungsbl. S. 103);
16. das Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen usw. vom 11. März 1870 (Regierungsbl. S. 29) mit Ausnahme des § 11 desselben, der aufrechterhalten bleibt;
17. der § 3 der Sporteln-Ordnung vom 10. März 1814 (Regierungsbl. S. 91) in der Fassung des Zusatzes vom 24. Februar 1823 (Regierungsbl. S. 21), betreffend Klagen auf Verabfolgung von Alimenten oder Leibzucht.

Für die Anwendung waldeckischer Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften auf frühere Fälle treten an die Stelle der waldeckischen Stellen (Behörden) diejenigen preußischen Stellen (Behörden), die nach entsprechenden Bestimmungen des preußischen Rechtes zuständig sind; jedoch bleiben die nach § 10 des Gesetzes über die Erhebung von Vorausleistungen für die Wegeunterhaltung vom 12. Oktober 1925 (Regierungsbl. S. 215) eingesetzten Berufungsausschüsse hierfür in Tätigkeit. Notfalls bestellen Ersatz der Regierungspräsident in Kassel für den Vorsitzenden und die von der waldeckischen Landesvertretung gewählten, die Kreisausschüsse für die übrigen Beisitzer.

(3) Soweit in den hiernach noch in Kraft bleibenden waldeckischen Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften amtliche Bekanntmachungen im Waldeckischen Regierungsblatt oder dessen Beilage vorgeschrieben sind, werden diese Vorschriften durch die entsprechenden Bestimmungen der

preußischen Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ersetzt; wenn eine entsprechende preußische Bestimmung fehlt, so erfolgt die Bekanntmachung im Amtsblatte des Regierungsbezirkes Kassel.

(4) Für die Bildung des „Ausschusses für die Domanialauseinandersetzung" gemäß § 16 des mit dem Gesetz vom 8. April 1921 (Regierungsbl. S. 37) genehmigten Vertrags über die Auseinandersetzung zwischen dem Staate Waldeck-Pyrmont und dem Fürstlichen Hause tritt der Gemeindezweckverband Waldeck an die Stelle des waldeckischen Staates.

(5) Für die Verwaltung des Stiftes zu Flechtdorf einschließlich der Hospitaleinkünfte Leibhorn und des Wildunger Waisenhauses, ferner des Stiftes Schaaken tritt an die Stelle der nach § 46 der waldeckischen allgemeinen Armenordnung vom 11. Mai 1863 (Regierungsbl. S. 47) berufenen Generalarmendirektion und des nach § 7 des waldeckischen Gesetzes, betreffend die Regelung der Verhältnisse des Stiftes Schaaken, vom 3. März 1880 (Regierungsbl. S. 5) in Verbindung mit § 3 des waldeckischen Gesetzes zur vorläufigen Ordnung der Staatsgewalt vom 15. April 1919 (Regierungsbl. S. 157) berufenen waldeckischen Landesausschusses bis auf weiteres der Landrat des Kreises der Twiste in Arolsen.

Berlin, den 15. März 1929.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Hirtsiefer. Becker. Steiger. Höpker Aschoff.
Schreiber. Grzesinski. Schmidt.

(Nr. 13402.) Verordnung, betreffend Übertragung des Rechtes zum Ausbau der Werre und der Aa an die Stadt Herford. Vom 25. Februar 1929.

Der Stadt Herford wird gemäß Abs. 2 des § 155 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) das Recht zum Ausbau

a) der Werre von der Eisenbahnbrücke der Strecke Herford—Altenbeken bis zum Wehre der Schweichelner Mühle und

b) der Aa von der Stadtkreisgrenze bis zur Mündung in die Werre einschließlich ihres Umflutgrabens (Stadtgraben)

und der Ufer dieser Wasserlaufstrecken übertragen.

Berlin, den 25. Februar 1929.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Steiger

(Nr. 13403.) Bekanntmachung, betr. die Auflassung in Preußen belegener Grundstücke vor Amtsgerichten und Notaren anderer Länder. Vom 5. März 1929.

Auf Grund des § 4 der Verordnung vom 29. Oktober 1928 über die Auflassung in Preußen belegener Grundstücke vor Amtsgerichten und Notaren anderer Länder (Gesetzsamml. S. 205) mache ich hiermit bekannt, daß die Amtsgerichte und Notare in Sachsen, Thüringen, Lübeck und dem Oldenburgischen Landesteile Birkenfeld gemäß §§ 1 bis 3 der genannten Verordnung für die Auflassung von Grundstücken, die in Preußen belegen sind, zuständig sind.

Berlin, den 5. März 1929.

Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

1. Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 35 für 1929 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 5. Februar 1929, betr. die Ein- und Durchfuhr von Hunden, verkündet, die am 11. Februar 1929 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 27. Februar 1929.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

2. Im Preußischen Staatsanzeiger Nr. 19 vom 23. Januar 1929 und Nr. 28 vom 2. Februar 1929 (Berichtigung) ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 17. Januar 1929 über die staatliche Prüfung von Geflügelcholeraserum verkündet, die mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft getreten ist.

Berlin, den 27. Februar 1929.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. Dezember 1928
über die Ausdehnung der Wirksamkeit der durch Erlaß vom 22. Dezember 1926 genehmigten Satzungsänderung der Pommerschen Landschaft hinsichtlich einer Bürgschaftsübernahme gegenüber der Preußischen Staatsbank und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank A.-G., Zweigniederlassung Stettin,
durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 2 S. 4, ausgegeben am 12. Januar 1929;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 19. Januar 1929
über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichswehrfiskus) für die Anlage eines Standort-Exerzierplatzes in Hannover
durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 7 S. 31, ausgegeben am 16. Februar 1929;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Januar 1929
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Herford für die Regulierung der Werre und der Aa in der Gemarkung Herford
durch das Amtsblatt der Regierung in Minden Nr. 8 S. 29, ausgegeben am 23. Februar 1929;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Januar 1929
über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse vom 22. Februar 1926
durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 9 S. 49, ausgegeben am 2. März 1929;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. Januar 1929
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Eisen- und Emaillierwerke, A.-G. in Sprottau, für den Bau und Betrieb einer Privatanschlußbahn an den Bahnhof Mallmitz
durch das Amtsblatt der Regierung in Liegnitz Nr. 7 S. 51, ausgegeben am 16. Februar 1929;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 29. Januar 1929

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Quickborn für die Begradigung der Straße von Quickborn über Ellerau nach Friedrichsgabe gelegentlich ihres Ausbaues als Nebenweg I. Klasse

durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 7 S. 66, ausgegeben am 16. Februar 1929;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Februar 1929

über die Genehmigung einer Änderung der Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse vom 22. Februar 1926

durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 10 S. 55, ausgegeben am 9. März 1929;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Februar 1929

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Hannover für die Erwerbung des zum Bau eines Grundwasserwerkes erforderlichen Grundeigentums in den Kreisen Fallingbostel, Burgdorf und Celle

durch das Amtsblatt der Regierung in Lüneburg Nr. 8 S. 50, ausgegeben am 23. Februar 1929;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 15. Februar 1929

über die Genehmigung von Nachträgen zur Satzung der Schlesischen Landschaft und über die Ermächtigung zur Ausgabe einer zweiten Emission 8 % Schlesischer landschaftlicher Goldpfandbriefe nach Maßgabe des genehmigten Satzungsnachtrags

durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 9 S. 59, ausgegeben am 2. März 1929;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Februar 1929

über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Landgemeinde Wolfen für die Anlegung eines Friedhofs

durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 9 S. 43, ausgegeben am 2. März 1929.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Gedruckt von der Preußischen Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag (G. Schenck), Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlage** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.